

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Montag, dem 14. Dezember 2009, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Rathaus, Braunschweiger Str. 10.

Anwesend:

Herr Ehlers (Bürgermeister)
Frau Bergmann ab 20:05 Uhr
Herr Burkel ab 20:45 Uhr
Frau Ehlers
Frau Fahrenholz
Herr Grieme
Herr Jacobs
Herr Dr. Künnemeyer
Herr Dr. Kurzhals
Herr Lefers
Herr Mensen
Herr Meyer
Herr de Riese
Herr Röpke
Herr Schneider
Herr Thalmann
Herr von Hollen
Herr Dr. Wolff
Herr Wulf

Seitens der Verwaltung:

Herr Schröder (Gemeindedirektor)
Frau Hebbeler (Protokollführerin)

Als Gäste:

ca. 15 Bürger
Herr Bührmann, ProPlan
Herr Klay und Herr Sperling von der Presse

Es fehlen:

Frau von Hollen
Herr Schröder

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ehlers eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Schröder bittet, den Punkt 7 – Beratung und Beschlussfassung über eine beantragte Änderung des B-Planes Nr. 36 „Im Orte – Syker Straße“ zwecks Verlagerung des Penny-Marktes an die Syker Straße – von der Tagesordnung abzusetzen. Es besteht kein Beratungsbedarf mehr.

Herr Beckefeld hat den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes zurückgezogen und gleichzeitig einen Bauantrag zum Neubau eines Penny-Marktes an der Syker Straße mit einem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes vorgelegt. Seitens der Ratsmitglieder wird dieser Änderung der Tagesordnung einstimmig zugestimmt. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 8-16 werden somit zu den neuen Tagesordnungspunkten 7-15.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates am 10.11.2009

Herr Mensen fühlt sich auf Seite 3 der Niederschrift, TOP 5, in der Formulierung nicht korrekt wiedergegeben. In der vorher geführten Diskussion sieht er sich richtig zitiert. Dieses war auch der eigentliche Antrag. Da die Verwaltung zur heutigen Sitzung einen Beschlussvorschlag vorgelegt hat, sieht er sich jedoch richtig verstanden.

Herr Schröder erklärt, dass er ein Vertagen der Angelegenheit in Erinnerung hat. Er sieht die inhaltlichen Unterschiede, wie von Herrn Mensen ausgeführt, nicht. Auch seitens der übrigen Ratsmitglieder wird keine Diskrepanz in den beiden Aussagen gesehen. Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 10.11.2009 wird bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten

Herr Schröder spricht dem Organisationsteam des diesjährigen Nikolausmarktes einen ganz herzlichen Dank aus. Der Nikolausmarkt ist in diesem Jahr in einem ganz tollen und ansprechenden Rahmen abgelaufen. Sein weiterer Dank gilt der Wulmstorfer Bevölkerung für die an zwei Wochenenden im November durchgeführte Pflanzaktion.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Ausführung von öffentlichen Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung Wulmstorf in 2010 -DS-Nr. T.4.16.325-

Herr Schröder gibt eingangs Erläuterungen anhand der vor Sitzungsbeginn verteilten Beratungsvorlage.

Herr Ehlers gibt bekannt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Antrag der FDP-Fraktion vorliegt.

Herr de Riese teilt mit, dass der Antrag auf einem Irrtum seinerseits beruht und somit hinfällig ist. Er zieht den Antrag zurück.

Herr Ehlers erteilt Herrn Bührmann das Wort.

Herr Bührmann erläutert die Platzgestaltung im Einmündungsbereich Friedhofstraße/L203 im Einzelnen anhand einer Power-Point-Präsentation und gibt Erläuterungen zu den einzelnen Umgestaltungsmaßnahmen. Es handelt sich dabei um die einzige Maßnahme, die im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms im Jahr 2010 durchgeführt werden soll.

Herr Bührmann erklärt, dass in diesem Bereich bereits im Vorfeld der Dorferneuerung das Wulmstorfer W mit Narzissen angelegt und eine gestiftete Bank aufgestellt wurde. Es besteht nunmehr der Wunsch, diesen Platz auch adäquat zu gestalten. Die Planung hat in der vorliegenden Form noch Chancen, bei der GLL als förderungswürdig angesehen zu werden.

Herr Mensen bestätigt, dass es sich um die einzige für 2010 vorgesehene Dorferneuerungsmaßnahme handelt. Die Kosten liegen jedoch immer noch über dem, was man sich vorgestellt hat. Die Trichterpflasterung ist reduziert worden und orientiert sich an die bereits in der Friedhofstraße und Rösener Straße vorgenommene Pflasterung. Es handelt sich zwar immer noch um eine kostenintensive Maßnahme, die aber im Hinblick auf die zu erwartenden Zuschüsse umgesetzt werden sollte.

Auf Anfrage von Herrn de Riese gibt Herr Schröder Erläuterungen zu den Kosten. Der Zuwendungsantrag ist bis zum 31.12. d.J. zu stellen. Ansonsten entfällt das Ganze.

Herr Lefers stellt fest, dass die Kosten für diese Maßnahme heute auf 30.000 € beziffert werden, wogegen in der Arbeitskreissitzung in der vergangenen Woche noch von 33.000 € die Rede war. Er zeigt sich weiter überrascht davon, dass es sich bei der heute vorliegenden Planung um die gleiche handelt, die dem Arbeitskreis in der vergangenen Woche vorgelegt wurde. Entgegen der Darstellung in der Beratungsvorlage bemerkt er, dass die Durchführung dieser Maßnahme außerhalb der Dorferneuerung zu keiner Zeit ein Thema gewesen ist. Außerdem bemängelt er, dass die von Herrn Bührmann zu erarbeitenden Unterlagen immer erst kurzfristig zu den Sitzungen vorgelegt werden.

Seitens Herrn Schröder wäre es wünschenswert gewesen, wenn die Verwaltung von den Besprechungsergebnissen des Wulmstorfer Gesprächskreises in Kenntnis gesetzt worden wäre.

Herr de Riese beantragt heute zu beschließen, dass im Haushalt 2010 10.000 € als Begrenzung des Eigenanteils der Gemeinde festgelegt werden. Er legt keinen Wert auf das Festlegen bestimmter Maßnahmen. Wichtig ist ihm lediglich der Haushalt.

Frau Ehlers kann diesem so nicht zustimmen. Sie spricht sich für die Durchführung dieser Maßnahme entsprechend der Beratungsvorlage aus und erinnert daran, dass auch die Neugestaltung des Aral-Grundstücks hohe Kosten verursacht hat. Nach Ansicht von Herrn Jacobs ist den Wulmstorfer Bürgern zu signalisieren, dass etwas für sie getan wird. Es geht nicht an, dass man Maßnahmen anschiebt und dann plötzlich alles ablehnt.

Herr Dr. Künnemeyer hält den Eigenanteil der Gemeinde für noch vertretbar. Zu berücksichtigen ist hier auch der Aspekt, dass alle anderen für das Jahr 2010 vorgesehenen Maßnahmen gestrichen wurden. Er schlägt weiter vor, die Fläche der Pflasterung auf ca. 2/3 zu reduzieren, den Rad-/Fußweg in glattem Ausbau zu belassen und farblich zu markieren.

Auf Anfrage teilt Herr Bührmann mit, dass die in der Kostenschätzung aufgeführten 7.500 € für Pflasterarbeiten sich auf die gesamte Pflasterung beziehen.

Herr Thalmann erkundigt sich danach, ob auch die Herstellung der privaten Zufahrten ganz von der Gemeinde finanziert wird oder ob die Anlieger hier einen Eigenanteil leisten.

Herr Schröder antwortet, dass die Gemeinde den Anliegern die vorhandenen Zufahrten nimmt und daher dafür Sorge tragen muss, dass neue Zufahrten hergestellt werden. Hier könnte lediglich die Auswahl des Materials in Frage gestellt werden.

Herr Ehlers stellt fest, dass es hier um die Frage geht, eine intakte Fahrbahn aufzunehmen und ob, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, verfahren werden soll.

Herr Jacobs beantragt, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

Herr Schröder weist darauf hin, dass es hier wenig Einsparmöglichkeiten gibt. In der Dorferneuerung ist man stark an die Planungen gebunden. Entweder sollte man diese Maßnahme wie vorgestellt belassen oder mit kleinen Abweichungen durchführen.

Herr Dr. Künnemeyer stellt den Antrag, die Aufpflasterung auf 2/3 in der Tiefe zu reduzieren und das verbleibende Drittel des vorhandenen Rad-/Fußweges in Bitu zu belassen und mit einer farblichen Markierung zu kennzeichnen.

Frau Bergmann nimmt ab 20:05 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Lefers teilt mit, dass im Rahmen der Ortsbesichtigung des Bauausschusses festgestellt wurde, dass der Radweg in einem dunklen Bereich liegt. Es wurde vorgeschlagen, die vorhandene Straßenlampe zu versetzen. Davon ist heute jedoch auch keine Rede mehr. Die vorliegende Planung entspricht nicht seinen Vorstellungen.

Herr Ehlers lässt über den Antrag des Herrn de Riese auf Beschränkung des Eigenanteils der Gemeinde auf 10.000 € abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
9 dagegen
1 Enthaltung

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Anschließend lässt Herr Ehlers über den Antrag des Herrn Dr. Künnemeyer auf Reduzierung der Pflasterung um 1/3 und farbliche Markierung des vorhandenen Rad-/Fußweges sowie ein Versetzen der Straßenlampe abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür
6 dagegen
2 Enthaltungen

Der Antrag ist damit angenommen.

Somit beschließt der Rat mehrheitlich, unter der Voraussetzung der Förderung durch die GLL Verden, in 2010 die Maßnahme Nr. 4 Platzgestaltung Einmündungsbereich Friedhofstraße/L 203 Wulmstorfer Straße auszuführen.

Die vorliegende Entwurfsplanung des Planungsbüros ProPlan ist wie nachstehend aufgeführt abzuändern:

- Reduzierung der Pflasterung auf 2/3 in der Tiefe

- Farbliche Markierung des vorhandenen Radweges
- Versetzung der vorhandenen Straßenlampe zur besseren Ausleuchtung des Einmündungsbereiches

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2010 bereitgestellt.

Herr von Hollen stellt fest, dass es zu dem Thema Dorferneuerung mal wieder eine lange Diskussion gab, die daher rührt, dass die Punkte mangelhaft vorbereitet sind. Dieses ist seiner Ansicht nach auf die fehlende Kommunikation zwischen den einzelnen Gremien zurückzuführen.

Herr Bührmann verlässt die Sitzung um 20:15 Uhr

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Sondergebiet Reiten und Kfz-Betrieb, Morsum“,
a) Entscheidung über die in der Verfahrensstufe „Frühzeitige Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen,
b) Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss,
c) Entscheidung über die gemeinsame Durchführung der Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ und „Öffentliche Auslegung“ gem. § 4a Abs. 2 BauGB
-DS-Nr. T.4.16.350-

Herr Schröder gibt einen kurzen Überblick über den bisherigen Verfahrensablauf. Da keine grundsätzlichen Einwendungen gegen die Planung vorgetragen wurden, empfiehlt er dem Rat, wie vorgeschlagen zu beschließen.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, gibt Herr Ehlers den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

- a) Der Rat beschließt die der Urschrift dieser Niederschrift und dem Protokollauszug beigefügten Abwägungsempfehlungen zu den Stellungnahmen der Behörden im Verfahren „Frühzeitige Behördenbeteiligung“.
- b) Der Rat stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 40 „Sondergebiet Reiten und Kfz-Betrieb, Morsum“ einschl. Entwurfsbegründung in der vorliegenden Fassung zu. Der Entwurf des Bebauungsplanes einschl. Begründung ist gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
- c) Der Rat beschließt, die Verfahrensstufen „Behördenbeteiligung“ gem. § 4 Abs. 2 BauGB und „Öffentlichkeitsbeteiligung“ gem. § 3 Abs. 2 BauGB nach § 4 Abs. 2 BauGB gemeinsam durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Gemeinde an Jugendworkcamps der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) aus Hildesheim

Herr Schröder gibt eine kurze Erläuterung. Ob dieses Projekt in der Gemeinde Thedinghausen durchgeführt werden soll, liegt in der Entscheidung des Rates.

Frau Fahrenholz hält eine Beteiligung an diesem Projekt grundsätzlich für eine gute Sache. Es sollten dann jedoch auch konkrete Vorschläge vorhanden sein. Als mögliche Projekte zeigt Herr Schröder Heckenpflanzungen beim Erbhof und die Renaturierung der Eyter auf. Er weist darauf hin, dass es sich um eine kostenintensive Maßnahme handelt. Durch gewisse Stiftungen ist jedoch die Möglichkeit zur Kostenminimierung gegeben.

Herr Mensen regt an, eine grundsätzliche Bereitschaft der Gemeinde Thedinghausen zu signalisieren.

Herr Dr. Kurzhals weist darauf hin, dass bei einer Befürwortung des Projektes auch die Haushaltsmittel bereitzustellen sind.

Herr Schröder teilt mit, dass der Beitrag pro Teilnehmer für drei Wochen 395 € beträgt. Evtl. könne man auch zunächst mit einem zweiwöchigen Projekt anstatt mit einem dreiwöchigen Projekt beginnen.

Nach kurzer Aussprache kommt der Rat überein, dass eine Beteiligung in 2010 noch nicht in Betracht kommt. Es ist darüber nachzudenken, ob dieses Projekt in den nächsten Jahren angeschoben werden soll.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

a) Herr Schröder gibt einen Überblick über den Ergebnishaushalt 2010. Die Steuereinnahmen in diesem Jahr fallen etwas besser aus, als in der letzten Sitzung von ihm verkündet wurde. Die Grundsteuereinnahmen haben sich erhöht. Seitens der Gemeinde ist eine geringere Gewerbesteuerumlage zu zahlen.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

b) Herr Schröder berichtet, dass ein Antrag des Schützenvereins Morsum für den Ankauf einer Druckluftpistole vorliegt. Über diesen Antrag wird in der nächsten Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses beraten werden.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

c) Herr Schröder teilt mit, dass der Demografiebericht 2009 vorliegt. Wer den Bericht noch nicht bekommen hat, kann ihn bei Herrn Stechow anfordern. Im Übrigen wird der Bericht auf der Homepage der Samtgemeinde veröffentlicht.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

d) Herr Dr. Künnemeyer erklärt, dass die Ampelanlage an der Syker Straße sehr kostenintensiv sehbehindertengerecht umgerüstet wurde. Für ihn ist jedoch kein Unterschied hörbar. Er bittet um Überprüfung.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

e) Herr Lefers weist darauf hin, dass in Wulmstorf im Mühlenweg tiefe Rinnen vorhanden sind.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- f) Herr Lefers erkundigt sich nach der Gewichtsbeschränkung in der Friedhofstraße Wulmstorf.
Lt. GD Schröder ist ein entsprechender Antrag beim Landkreis Verden gestellt worden.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- g) Herr Thalmann erkundigt sich nach dem derzeitigen Standort des Geschwindigkeitsmessgerätes.

GD Schröder berichtet, dass das Gerät im Winter nur bedingt eingesetzt werden kann, da die Batterien keinen Frost vertragen.

TOP 9 - Einwohnerfragestunde

Herr Dierks sieht einen großen Gefahrenpunkt, wenn man von der Bremer Straße links in die Westerwischer Straße einbiegt. Verkehrsteilnehmer, die aus Thedinghausen kommen, fahren rücksichtslos in die Westerwischer Straße hinein. Diese Stelle sollte bei der nächsten Verkehrsschau mit in Augenschein genommen werden.

Herr Ehlers schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:35 Uhr und eröffnet gleichzeitig den nichtöffentlichen Teil.